

Trotz Rezession Reibach, Reibach!

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

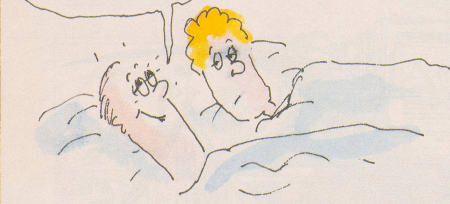
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REIBACH, REIBACH!



... mir träumte, ich sei noch viel reicher als der Emir von Brunei ...

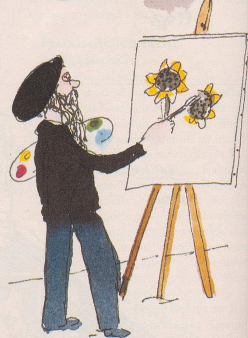


Poeten und Schriftsteller: Dichten Sie für Stellensuchende Bewerbungsschreiben!



Ich wette viertausendachthundert Franken, dass ich in einem Monat noch keine Arbeit gefunden habe ...

Topp, die Wette läuft!



Halt! Sonnenblumen werden nur gekauft, wenn sie von van Gogh gemalt sind. — Werfen Sie deshalb besser Asten auf den Markt!

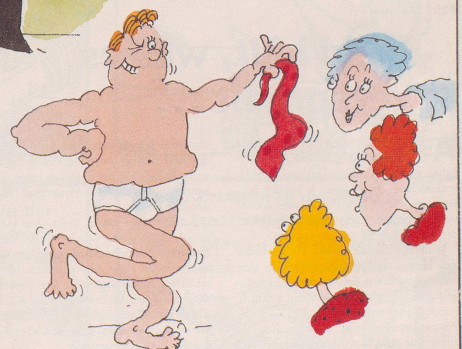


... Und dort oben errichten wir einen riesigen Bürokomplex ...

Antizyklisches Verhalten ist angesagt!



Indem wir aufs Taxi verzichteten und die Reise in die Karibik nicht buchten, haben wir heute bereits sechstausendachthundertfünfzehn Franken verdient!!



Falls Sie ein knackiger, fescher Boy sind: Strip-teaseure verdienen sich dumm und dämlich!

Manchmal hat man einfach Glück! «Ehrliche Finder» hin oder her.

